

# Vatertag beim Siedlergesangverein Freundschaft

Der Vatertag bei der Freundschaft entwickelte sich Anfang der 50er Jahre aus einem Fest für die aktiven Sänger. Sie fuhren mit einem Fahrzeug in den Wald und feierten dort. Immer wieder wurden sie gefragt, ob sie etwas auch an andere Feiernde weitergeben könnten. So fassten die Sänger 1958 den Beschluss, daraus eine öffentliche Veranstaltung zu machen.

Über viele Jahre feierten sie an unterschiedlichen Orten am Waldrand. Seit über 35 Jahren ist der Rodelhügel im Käfertaler Wald der feste Standort. Vom reinen Männertreff entwickelte sich längst ein Tag der Familie mit vielen Stammgästen. Zu ihnen gehört Erika Otto; begleitet von Tochter Liselotte und Sohn Wolfgang genießt die 106 Jahre alte Dame das Fest.

Die Speisekarte bietet volkstümliche Speisen und Getränke, eine Spezialität ist die Linsensuppe, die dank freundschaftlicher Verbundenheit im Johann-Peter-Hebel-Heim zubereitet werden kann. Außerdem gibt es selbstgebackenen Kuchen. In der sogenannten Kids-Corner können sich Kinder und Jugendliche mit Speisen bedienen, die bei der Jugend gefragt sind. Ideal ist der Platz für Kinder, sie können hier fern vom Straßenverkehr toben.

Außer dem musikalischen Auftritt des Alleinunterhalters Gerhard Spehn gab es keine weiteren Programmpunkte. „Wir wollen den

Besuchern die Möglichkeit bieten, gemütlich beisammen zu sitzen und sich miteinander zu unterhalten“, sagt Jutta Schmitt, Schriftführerin und Pressewartin. Verantwortlich für die Organisation ist der Vergnügungsausschuss, der das Fest jedoch ohne die vielen Helferinnen und Helfer, zum Teil aus dem großen Kreis der passi-



ven Mitglieder und der Frauengruppe, nicht durchführen könnte. Ein Dank ging auch an die Mitarbeiter des Stadtteilservices, die beim Auf- und Abbau tatkräftig halfen.